

Mollardgasse 53-55

IdAdr. Linke Wienzeile 148-150.

Baujahr: 1952-1954. Sanierung von 1989 bis 2008.
Gemeindebau ohne Namen. Wohnungen: 54
Architekt: Viktor Kraft.

Der ursprüngliche Bebauungsvorschlag von Viktor Kraft war ein zusätzlicher Querriegel entlang der Brückengasse - anstelle der heutigen Grünanlage, - der die Wohnhausanlage an der stadtauswärtigen Seite abschließen sollte.



Bildquelle: Wiener Wohnen 2016



Die Wohnhausanlage in der Mollardgasse 53-55 liegt von der Wienzeile leicht zurückversetzt und wird durch einen schmalen Vorgarten von dieser getrennt. 15 spiegelbildlich angeordnete Fensterachsen gliedern die 7-siebengeschossige Lochfassade, die von einem stark auskragenden Hauptgesims abgeschlossen wird. Eine breite Umrahmung, die vortäuscht, auf Konsolen zu ruhen, fasst die beiden mittleren Balkongruppen zusammen. Rote Brüstungen aus Eisengitterstäben im Stil der 1930er-Jahre begrenzen die konischen Trittflächen der Balkone.

Mollardgasse 53, 1953. Damals noch ohne Lifttürme.
Bildquelle: BM Mariahilf

Die Fassade gegen die Mollardgasse ist um ein Geschoß niedriger und wird durch rote, seit dem Lifteinbau aus der Bauflucht vorspringende Stiegenhäuser akzentuiert und betont. Alle Eingänge des Gebäudes sind mit kleinen Vordächern versehen.